



Projektgruppe Nino Rota.. Foto: Silke Kammann/jankazda.de

Wuppertal

Ein Doppel-Quartett interpretiert Nino Rota

(oc). Für sein Projekt *The Music of Nino Rota* fährt der Wuppertaler Komponist, Arrangeur und Bassist Jan Kazda eine ungewöhnliche und charmante Besetzung auf: Sein hochkarätiges Jazz-Quartett (Piano, Gitarre, Bass und Schlagzeug) macht gemeinsame Sache mit den vier Damen vom Indigo Streichquartett. Das ist spannend zu erleben und funktioniert dank feiner Arrangements ausgezeichnet, wie kürzlich ein Auftritt der Acht in Düsseldorf bewies. Nino Rotas unauffällig-ausgebuffte Filmmusiken etwa aus *La dolce vita* (Fellini), *Amarcord* (desgleichen) oder *Der Leopard* (Visconti) erklingen bei ihnen nicht eins zu eins, sondern inspirieren die Musiker zu improvisatorischen Aus- und Höhenflügen, dass es eine Lust ist. Falls Sie es nicht wissen: Nino Rota (1911-1979) erhielt 1975 einen Oscar für seine Musik zu Francis Ford Coppolas Mafiafilm *Der Pate - Teil II*. Das betörende, melancholische Hauptthema gehört zum Repertoire eines jeden Straßenakkordeonisten.

21./22. 1., Einlass 19 Uhr, Allee-Stübchen, 42285 Wuppertal-Unterbarmen, Friedrich-Engels-Allee 182, Tel. 0202-8972341, allee-stuebchen.de; nur 50 Besucher:innen pro Abend!